

Chronologie

- 📖 **Grotefend, Hermann: Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit. 2 Bände. Neudruck der Ausgabe Hannover 1891. Aalen 1997.**
- 📖 **Grotefend, Hermann: Taschenbuch der Zeitrechnung des deutschen Mittelalters und der Neuzeit, hg. von Theodor Ulrich, Hannover ¹³1991.**

Chronologie ist die Lehre von der Zeitrechnung.

Es gibt verschiedene Systeme:

Julianischer Kalender (46 v. Chr.) („alter Stil“):

Jahreslänge von 365 Tagen und 6 Stunden (Grundlage: Sonnenjahr). Der sechsstündige Überschuss wird alle vier Jahre zu einem zusätzlichen Tag des 366tägigen Schaltjahres zusammengefasst.

Problem: Der Julianische Kalender ist elf Minuten länger als das Sonnenjahr, was nach 128 Tagen einen vollen Tag ausmacht. Diese Ungenauigkeit wurde durch die

Gregorianische Kalenderreform (1582) („neuer Stil“)

ausgeglichen. Die Korrektur bestand darin, dass man einmalig 10 Tage ausfallen ließ (Sprung vom 4. auf den 15. Oktober 1582) und das Durchschnittskalenderjahr um rund 11 Minuten verkürzte, indem man innerhalb von 400 Jahren je drei Schaltjahre ausließ. Jahrhundertjahre sind nach dieser Regelung nur dann Schaltjahre, wenn sie durch vier teilbar sind (z. B. 2000, nicht aber 1900).

In

Russland

wurde der Julianische Kalender erst 1701 eingeführt. Der Gregorianische Kalender wird erst seit Februar 1918 benutzt.

Umrechnungsmodus:	bis 1700	10 Tage addieren
	bis 1800	11 Tage addieren
	bis 1900	12 Tage addieren
	bis 1918	13 Tage addieren

Beispiel: Russland 4.8.1817 = Deutschland 16.8.1817.

Weitere Systeme

Byzantinische Weltära:

Erschaffung der Welt am 1. September 5508 v. Chr. (im byzantinischen Verständnis das Jahr 1).

Jüdische Weltära:

beginnt 3761 v. Chr.

Islamischer Kalender:

beginnt mit dem Jahr 622 n. Chr. (*Hedschra*, Flucht Mohammeds nach Medina). Grundlage: Mondjahr (354 oder 355 Tage).

Jahresanfänge:

1.1. Circumcisionsstil (gehört zum „Neuen Stil“)

1.3. vorcäsarianischer Jahresanfang (in Russland üblich bis Mitte 13. Jhd., dann 1.9.)

Annunciationsstil (Marienjahr)

Ostern: Osterjahr

Byzantinischer Jahresanfang

Weihnachtsanfang (üblich in D seit den Karolingern; hier teilweise auch 25.3., seit 16.

Jhd. 1.1. Erzbistümer mit Suffraganen gingen erst 1631 zum Circumcisionsstil über)

Lateinische Wochentagsbezeichnungen in den Quellen:

So dominica, dies dominicus, dies Solis, lux domini (dei)

Mo feria secunda, dies Lune

Di feria tertia, dies Martis

Mi feria quarta, dies Mercurii, media septimana

Do feria quinta, dies Jovis

Fr feria sexta, dies Veneris

Sa feria septima (selten), dies sabbatinus, sabbatum, dies Saturni

Aufgabe:

Klären Sie folgende Begriffe: Goldene Zahl, Festzahl, Alter Stil und Neuer Stil (Protestantisch und Katholisch), Kirchenjahr.